

MOTION von Dr. Beat Walti (FDP, Erlenbach) und Mitunterzeichnenden

betreffend Erarbeiten eines neuen Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank

Der Regierungsrat wird eingeladen, ein neues Gesetz über die Zürcher Kantonalbank (ZKB) vorzulegen, das den Bedürfnissen der Bank und des Kantons Zürichs optimal Rechnung trägt.

Beat Walti

M. Baumgartner	S. Bernasconi	L. Briner	R. Cavegn	M. Clerici
O. Denzler	F. Frey	G. Guex	H. Hartmann	R. Hatt
Th. Heiniger	A. Heinimann	A. Honegger	B. Hösly	S. Huber
M. Hutter	Th. Isler	B. Johner	J. Kündig	U. Lauffer
R. Marty	H.-P. Portmann	H. Sallenbach	R. Thalmann	F. Troesch
C. Walker	G. Winkler			

99/2003

Begründung:

Die Kantonalbankenlandschaft hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Zudem haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen geändert. So sind ein neues Bankengesetz und ein neues Aktienrecht in Kraft getreten. Weiter ist im Rahmen der Diskussion um „Corporate Governance“ grosser Handlungsbedarf entstanden.

Aber auch die Kantonalbankenlandschaft ist einer starken Wandlung unterworfen. Die Kantonalbanken werden enger miteinander oder mit anderen Bankinstituten zusammenarbeiten müssen. Die ZKB müsste eine Führungsrolle übernehmen. Die vollständige politische Kontrolle der ZKB ist in diesem Prozess nicht unbedingt vertrauensbildend.

Im Rahmen der neuen Strategie der Zürcher Kantonalbank muss auch diskutiert werden, inwieweit eine Staatsgarantie des Kantons Zürich für alle (auch ausserkantonalen und internationalen) Geschäfte verwendet werden soll.

Im Rahmen der aktuellen Gesetzesrevision, die in erster Linie auf die Bankratsentschädigung fokussiert ist, hat man ebenfalls einen grossen Handlungsbedarf festgestellt.

Wieder aufgenommenener Vorstoss.
Ursprüngliche Einreicher: Ruedi Noser (FDP, Hombrechtikon) und Mitunterzeichnenden